



Homberg (Efze), den 18.10.2022

23. Sitzung
Leg.-Periode 2021 / 2026

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 23. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung
am Montag, 17.10.2022, 18:40 Uhr bis 20:50 Uhr

Anwesenheiten

Anwesend:

Ausschussvorsitzender Bernd Herbold
stellv. Ausschussvorsitzender Marcel Smolka
Ausschussmitglied Gerhard Barton
Ausschussmitglied Jana Edelmann-Rauthé
Ausschussmitglied Rainer Hartmann
Ausschussmitglied Christian Haß
Ausschussmitglied Thomas Höse
Ausschussmitglied Günther Koch
Ausschussmitglied Dr. Herbert Wassmann
Ausschussmitglied Elke Ziepprecht

Vom Magistrat:

Bürgermeister Dr. Nico Ritz (18:40 - 19:20 Uhr)

Von der Verwaltung:

Herr Holger Iber

Gäste:

Herr Capitain, Weber Ingenieure
Herr Schmoll-Feller, Weber Ingenieure

Schriftführer:

Herr Heinz Ziegler

Sitzungsverlauf

Um 18:00 Uhr fand ein Ortstermin zu Punkt 1 der Tagesordnung „Erweiterung Sanierung Stadtmauer“ statt. Herr Capitain und Herr Schmoll-Feller von den Weber Ingenieuren erläutern vor Ort die notwendigen Sanierungsmaßnahmen an der Stadtmauer zwischen Hessenallee und Hersfelder Straße.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erläutert der Ausschussvorsitzende, Herr Herbold, anhand von § 62 Abs. 5 der HGO die Ausübung des Hausrechts durch den Vorsitzenden des Ausschusses. Er zitiert dazu die einschlägigen Vorschriften der HGO.

Herr Ausschussvorsitzender Bernd Herbold eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung um 18.40 Uhr und begrüßt die erschienenen Mitglieder des Ausschusses, Herrn Bürgermeister Dr. Ritz, Herrn Ziegler und Herrn Iber von der Verwaltung sowie Herrn Capitain und Herrn Schmoll-Feller von den Weber Ingenieuren. Er stellt fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Bedenken erhoben werden und damit der Ausschuss beschlussfähig ist.

1. **Straßenbau Hersfelder Straße**
hier: Erweiterung Sanierung Stadtmauer

VL-180/2019
8. Ergänzung

Zur Sache sprechen die Ausschussmitglieder Herr Smolka, Herr Höse und Herr Koch.

Bürgermeister Dr. Ritz teilt dem Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung auf Nachfrage mit, dass zur Unterhaltung der historischen Anlagen der Stadt jährlich 50.000,00 € im Haushalt veranschlagt sind, die in der Regel auch für kleinere Reparaturen verbaut werden. Er teilt dem Ausschuss weiterhin mit, dass die Mehrausgaben für die erweiterte Sanierung der Stadtmauer voraussichtlich über Rückstellungen aus dem Haushalt 2022 finanziert werden können.

Weitere Fragen beantwortet Herr Schmoll-Feller.

Beschluss:

Es soll eine Erweiterung des Auftrages der Fa. SPESA erfolgen. Die Bauverwaltung wird beauftragt ein Nachtragsangebot bei der Fa. SPESA einzufordern. Im Zuge der Beauftragung erfolgt eine Festlegung zur Mittelbereitstellung.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 10
Ja-Stimmen: 10

2. **Dorfentwicklung – Erstellung eines integrierten kommunalen Entwicklungskonzepts (IKEK) für die Gesamtkommune Homberg (Efze)** VL-176/2020
16. Ergänzung
hier: Beschlussfassung des IKEK und Neuerungen der Förderrichtlinie

Bürgermeister Dr. Ritz erläutert den Sachverhalt und informiert den Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung über die geplante Änderung der Förderrichtlinie, die für alle Kommunen, die im Förderprogramm „Dorfentwicklung“ aufgenommen worden sind, einen Höchstbetrag in Höhe von 1,5 Mio. € förderfähige Kosten für kommunale Projekte vorsieht.

Zur Sache sprechen die Ausschussmitglieder Frau Ziepprecht, Herr Haß, Herr Barton und Herr Koch.

Bürgermeister Dr. Ritz beantwortet weitere Fragen des Ausschusses.

Beschluss:

Beschluss des IKEK einschließlich des Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplans und der Fördergebiete für private Antragsteller

Die Stadt Homberg (Efze) wurde im August 2020 vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz als gesamtkommunaler Förderschwerpunkt in das hessische Dorfentwicklungsprogramm aufgenommen. In der Konzeptphase wurde ein integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) gemäß Leitfaden und Leistungsbeschreibung erarbeitet, welches im Weiteren das zentrale Steuerungselement für das kommunale Handeln als solches, und insbesondere für die Dorfentwicklung darstellt. Das IKEK inklusive der Fördergebietsabgrenzung für private Vorhaben wurde mit Datum vom 05.10.2022 von der WIBank abgenommen.

Hiermit werden das IKEK (in der Fassung vom 06.09.2022) inklusive des Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplans und der Fördergebietsabgrenzung für private Vorhaben als Fördergrundlage für das Dorfentwicklungsprogramm sowie als kommunales Handlungsziel vom Kommunalparlament der Stadt Homberg (Efze) beschlossen. Das Abnahmedokument der WIBank vom 05.10.2022 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 10
Ja-Stimmen: 7
Enthaltungen: 3

3. **Rahmenplanung süd- und westliche Innenstadt;
hier: Genehmigung Kaufvertrag für die Immobilie „An der Mauer 7a“
und Beratung und Beschlussfassung über das weitere
Vorgehen bzgl. der Immobilie „Hospitalstraße 7“**

Zur Sache sprechen die Ausschussmitglieder Frau Edelmann-Rauthe, Frau Ziepprecht, Herr Höse, Herr Hartmann, Herr Haß, Herr Koch und Ausschussvorsitzender Herr Herbold.

Beschluss:

Dem Kaufvertrag zum Erwerb der Immobilie „An der Mauer 7 a“ wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 10
Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 1

Beschluss:

Bezüglich der Immobilie „Hospitalstraße 7“ wird folgender Beschluss gefasst:

Es wird keine Beschlussempfehlung abgegeben. Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung benötigt für eine Beschlussempfehlung folgende Angaben:

- Wie hoch ist der derzeitige Wasserstand im Keller des Gebäudes?
- Wie ist der Funktionszustand der vorhandenen Pumpe?
- Wie verändert sich der Wasserstand derzeit ohne das Wasser abgepumpt wird?
- Wie hoch sind die Kosten für eine Ersatzbeschaffung der Pumpe?
- Ist ein funktionsfähiger Stromanschluss vorhanden?
- Kann das Wasser ohne Pumpe über die öffentliche Kanalisation abgeleitet werden?
- Gibt es eine Regresspflicht der Stadt beim Erwerb der Immobilie, wenn durch das Wasser im Keller angrenzende Gebäude geschädigt werden?

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung bittet, die Unterlagen bis zur nächsten Sitzung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 10
Ja-Stimmen: 10

4. **Neukonzeption Stützpunktfeuerwehr
Hier: Beratung und Beschlussfassung zur Standortauswahl**

**VL-129/2018
20. Ergänzung**

Zur Sache sprechen die Ausschussmitglieder Herr Smolka, Herr Koch, Herr Dr. Wassmann, Frau Ziepprecht, Herr Haß und Ausschussvorsitzender Herr Herbold.

Im Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung werden die Vor- und Nachteile der drei in der Vorlage genannten Varianten diskutiert und Argumente Für und Wieder gegen einzelne Standorte ausgetauscht.

Ausschussmitglied Herr Koch stellt folgenden Antrag, über den der Ausschussvorsitzende abstimmen lässt:

Der Magistrat wird gebeten, eine Stellungnahme der Unteren Wasserbehörde und der Unteren Naturschutzbehörde für die Eignung des Sportplatzes als Standort für eine Stützpunktfeuerwehr einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	10
Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	7
Enthaltungen:	2

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Als Standort für einen Neubau der Stützpunktfeuerwehr wird der Sportplatz Holzhausen ausgewählt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	10
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	1

5. **Städtebauförderprogramm „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“,
„Kulturzentrum Krone“;
hier: Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung des
Kosten- und Finanzierungsplans; Genehmigung der
erforderlichen Finanzierungsmittel**

**VL-137/2017
32. Ergänzung**

Ausschussvorsitzender Herr Herbold gibt Erläuterungen zum aktuellen Sachstand des Projektes.

Zur Sache sprechen die Ausschussmitglieder Frau Ziepprecht, Frau Edelman-Rauthe, Herr Koch und Herr Höse.

Beschluss:

Die durch die Mehrkosten notwendige Erhöhung der Eigenmittel wird durch Umwidmung aus dem Projekt „1050262001 Kath. Kita“ in Höhe von 265.000,00 € und aus dem Projekt „3030762101 THW, 2.BA“ in Höhe von 250.000,00 € finanziert. Diese Mittel sind im Haushaltsjahr 2023 neu einzustellen.

Über die eigenständigen Teilprojekte Ausstattung und Fassadensanierung (u. a.), die in den Haushaltsjahren 2023 bzw. 2025 umgesetzt werden sollen, ist erneut im Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 10
Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 1

6. **Errichtung eines Multifunktionshauses für Jugend und Kultur „M15/CO-OP“, Marktplatz 15** **VL-150/2017**
hier: Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung des Kosten- und Finanzierungsplans; Genehmigung der erforderlichen Finanzierungsmittel **67. Ergänzung**

Zur Sache sprechen die Ausschussmitglieder Frau Edlmann-Rauche, Herr Dr. Wassmann, Frau Ziepprecht, Herr Smolka und Herr Koch.

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss berichtet Herr Capitain von den Weber Ingenieuren, dass die Inbetriebnahme des Nahwärmenetzes für die Beheizung des Gebäudes für Donnerstag, den 20.10.2022 vorgesehen ist.

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung bittet darum, dass zukünftig die Anlagen für Beschlüsse für zusätzlichen Finanzbedarf, detaillierter ausformuliert werden.

Beschluss:

Die aus der Anlage ersichtliche Anpassung des Kosten- und Finanzierungsplans für das Multifunktionshaus für Jugend und Kultur „M15/CO-OP“ wird beschlossen. Der zusätzliche Mittelbedarf in Höhe von 550.000,00 € wird im Investitionshaushalt 2023 eingeplant.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 10
Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 1

7. **Ludwig – Mohr – Straße / Parken entlang der Straße** **SB-44/2022**

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

8. **Verschiedenes**

- a) Ausschussmitglied Herr Höse bittet nochmals darum, den äußerlichen Zustand der Krone dahingehend zu verbessern, dass Taubenkot entfernt wird und die Fenster gereinigt werden
- b) Ausschussmitglied Herr Haß bittet darum, dass im Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung zukünftig ein Magistratsmitglied für Fragen des Ausschusses zu den Tagesordnungspunkten anwesend ist, wenn der Bürgermeister verhindert ist.
- c) Ausschussvorsitzender Herr Herbold informiert über den Baustellenbetrieb auf einem Grundstück in der Industriestraße.

Herr Iber und Herr Schmoll-Feller berichten dem Ausschuss, dass auf dem Grundstück die bauausführende Firma für Kanalbauarbeiten im Bahnhofsgebiet ihr Baustofflager eingerichtet hat. Die beauftragte Firma muss alle in Verbindung mit der Nutzung des Grundstücks erforderlichen Genehmigungen einholen. Die Nutzung erfolgt temporär bis zur Beendigung der Baumaßnahme.

Bernd Herbold
Ausschussvorsitzender

Heinz Ziegler
Schriftführer